Vorlage an die
Stadtverordnetenversammlung

Drucksache	
- öffentlich -	
DS-112/26-31	
Datum	28.10.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	03.11.2026	beschließend
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	25.11.2026	beschlussempfehlend
Haupt- und Finanzausschuss	01.12.2026	beschlussempfehlend
Stadtverordnetenversammlung	10.12.2026	beschließend

Betreff:

Mängelmelder für Schulen
Antrag AT-196/21-26 der CDU-Fraktion vom 22.11.2025

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung zu:

Beschlusstext:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

1. Der Magistrat bewertet die Einführung eines digitalen Mängelmeldesystems grundsätzlich als geeignetes Instrument zur strukturierten, transparenten und nachvollziehbaren Bearbeitung von Schadens- und Mängelmeldungen.
2. Bereits heute bestehen innerhalb der Stadtverwaltung unterschiedliche organisatorische und technische Verfahren zur Aufnahme und Bearbeitung von Mängelmeldungen.
3. Der Magistrat nimmt den Antrag zum Anlass, das Thema Mängelmeldungen fachbereichsübergreifend und gesamtstädtisch zu betrachten, um eine einheitliche und nachhaltige digitale Lösung innerhalb der Stadtverwaltung Rüsselsheim am Main zu entwickeln.
4. Der Magistrat verfolgt hierbei abweichend vom ursprünglichen Antrag nicht die Einführung einer ausschließlich auf Schulen begrenzten Einzellösung, sondern die Entwicklung eines zentralen digitalen Mängel- und Bearbeitungsmanagements für die gesamte Stadtverwaltung.
5. Zielbild ist eine zentrale digitale Plattform, über die Meldungen strukturiert erfasst, kategorisiert und automatisiert an die jeweils zuständigen Organisationseinheiten zur weiteren Bearbeitung übergeben werden können.
6. Die Bearbeitung soll dabei nicht ausschließlich über E-Mail-Kommunikation erfolgen, sondern workflowgestützt innerhalb eines strukturierten Bearbeitungssystems erfolgen.

7. Im Rahmen einer solchen Lösung sollen auch Statusmeldungen, Rückfragen sowie Erledigungsinformationen an die meldenden Personen oder Stellen ermöglicht werden.
8. Eine ganzheitliche Lösung eröffnet darüber hinaus die Möglichkeit statistischer Auswertungen und Berichte zur Anzahl, Art und Bearbeitung von Meldungen und schafft damit eine belastbare Grundlage für Verwaltungssteuerung, politische Kommunikation und Prioritätensetzung.
9. Aufgrund der fachbereichsübergreifenden Anforderungen sowie notwendiger organisatorischer und technischer Abstimmungen ist eine kurzfristige Umsetzung nicht realistisch. Ziel ist vielmehr die Entwicklung einer nachhaltig tragfähigen Gesamtlösung.

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat wird beauftragt, die konzeptionellen, organisatorischen und technischen Voraussetzungen für ein ganzheitliches digitales Mängel- und Bearbeitungsmanagement innerhalb der Stadtverwaltung zu prüfen und umzusetzen.
2. Dabei sind insbesondere Anforderungen an Nutzungsfreundlichkeit, strukturierte Workflowbearbeitung, transparente Rückmeldungen, Mehrbenutzerfähigkeit sowie Auswertungs- und Berichtsmöglichkeiten zu berücksichtigen.
3. Der Anwendungsbereich Schulen ist hierbei prioritär zu betrachten.
4. Der Antrag AT-196/21-26 „Mängelmelder für Schulen“ der CDU-Fraktion vom 22.11.2025 wird als erledigt erklärt.

Begründung:

Ziel
Ziel ist die Entwicklung einer einheitlichen digitalen Lösung zur strukturierten Erfassung, Bearbeitung und Nachverfolgung von Mängelmeldungen innerhalb der Stadtverwaltung Rüsselsheim am Main.

Hierdurch sollen Meldewege vereinfacht, Bearbeitungsprozesse transparenter gestaltet und die Nachvollziehbarkeit für meldende Personen und Stellen verbessert werden. Gleichzeitig sollen Auswertungs- und Steuerungsmöglichkeiten geschaffen werden, um Erkenntnisse über wiederkehrende Mängel, Belastungsschwerpunkte und mögliche Optimierungsbedarfe zu gewinnen.

Ausgangslage
Der Antrag der CDU-Fraktion sieht die Einführung eines digitalen Mängelmelders für Schulen vor.

Innerhalb der Stadtverwaltung bestehen derzeit bereits unterschiedliche organisatorische und technische Verfahren zur Aufnahme und Bearbeitung von Mängelmeldungen. Diese erfolgen teilweise dezentral und fachbereichsspezifisch.

Die Bearbeitung erfolgt häufig über Einzelmeldungen per E-Mail oder Telefon, wodurch strukturierte Nachverfolgung, Transparenz über Bearbeitungsstände sowie standardisierte Auswertungen nur eingeschränkt möglich sind.

Problem
Eine ausschließlich auf Schulen begrenzte Lösung würde zusätzliche Parallelstrukturen innerhalb der Verwaltung schaffen und mögliche Synergiepotenziale unberücksichtigt lassen.

Darüber hinaus bestehen fachbereichsübergreifend Anforderungen an Workflowsteuerung, Bearbeitungsstände, Dokumentation sowie Berichtswesen.

Eine kurzfristige technische Einzellösung würde zwar einen schnellen Einstieg ermöglichen, langfristig jedoch voraussichtlich keinen nachhaltigen und verwaltungsweit einheitlichen Ansatz darstellen.

Lösung
Der Magistrat beabsichtigt daher, kein isoliertes Fachverfahren ausschließlich für Schulen einzuführen, sondern eine zentrale digitale Lösung für Mängelmeldungen innerhalb der gesamten Stadtverwaltung umzusetzen.

Die angestrebte Plattform soll insbesondere folgende Funktionen ermöglichen:

- strukturierte digitale Erfassung von Meldungen,
- Kategorisierung und automatisierte Weiterleitung an zuständige Bereiche,
- workflowgestützte Bearbeitung innerhalb der Verwaltung,
- transparente Rückmeldungen an die meldenden Personen und Stellen,
- Dokumentation von Bearbeitungsständen,
- Auswertungs- und Berichtsmöglichkeiten.

Weiteres Vorgehen
Im nächsten Schritt werden die fachlichen, organisatorischen und technischen Anforderungen gemeinsam mit den betroffenen Organisationseinheiten erarbeitet und konkretisiert.

Darauf aufbauend erfolgt die Prüfung geeigneter technischer Umsetzungsvarianten einschließlich möglicher Synergien mit bereits eingesetzten oder geplanten Systemen.

Über die weiteren Ergebnisse und das weitere Vorgehen wird die Stadtverordnetenversammlung informiert.

Alternativen
Alternativ könnte eine isolierte Einzellösung ausschließlich für Schulen umgesetzt werden.

Dies würde jedoch voraussichtlich zu zusätzlichen Parallelstrukturen, eingeschränkten Synergien sowie höherem organisatorischem und technischem Aufwand führen und wird daher nicht empfohlen.

Kosten/Folgekosten
Die konkreten Kosten können derzeit noch nicht belastbar beziffert werden, da zunächst die fachlichen und technischen Anforderungen zu spezifizieren sind.

Die notwendigen Mittel werden zum jeweiligen Haushaltsjahr angemeldet.

Finanzierung/Fördermittel
Derzeit bestehen keine konkreten Aussagen zu möglichen Fördermitteln. Fördermöglichkeiten werden im weiteren Projektverlauf geprüft.

Auswirkung auf Dritte
Für meldende Personen und Stellen soll sich perspektivisch eine vereinfachte und transparentere Kommunikation hinsichtlich gemeldeter Mängel ergeben.

Darüber hinaus können durch strukturierte Bearbeitungsprozesse Bearbeitungszeiten und Nachvollziehbarkeit verbessert werden.

Auswirkungen auf das Klima
Durch die Vorlage ergeben sich zunächst keine unmittelbaren Auswirkungen auf das Klima.

Hinweise zur Bearbeitung dieses Antrages
Die Bearbeitung des Antrages hat insgesamt 11 Stunden der Arbeitszeit von mehreren Beschäftigten in Anspruch genommen. Die Höhe der Personalkosten dieser Beschäftigten beträgt insgesamt 629,78 Euro.

Rüsselsheim am Main, 03.11.2026

Patrick Burghardt
Oberbürgermeister